

«Jeder einzelne Rappen hilft uns»

Marc Elmer gehört der Schweizer Nationalmannschaft im Para-Badminton an. Nun hat er einen Verein gegründet. Das Ziel von Spocap ist, Menschen mit Handicap zu unterstützen, die gerne Sport treiben wollen. Die Motivation dafür basiert auf seinen eigenen Erfahrungen.

von Paul Hösli

Von der einen auf die andere Sekunde kann sich das Leben schlagartig verändern. Nach einem schweren Unfall oder einer Krankheit sind viele Dinge nicht mehr so möglich wie zuvor. Der Antrieb und die Motivation fehlen oft, viele Menschen fallen in ein tiefes emotionales Loch, sehen keine Perspektiven mehr in ihrem Leben. So erging es phasenweise auch Marc Elmer. Seit einem Gleitschirm-Unfall im Mai 2017 ist der 31-Jährige auf einen Rollstuhl angewiesen, Querschnittlähmung lautete die niederschmetternde Diagnose. Die erste Zeit nach dem Absturz war hart: Verzweiflung, Angst und Verunsicherung machten sich damals beim sportbegeisterten Glarner breit.

Tempi passati, heute strotzt Elmer nur so vor Optimismus und Tatendrang. Was ihm damals enorm geholfen hat, aus der Lebenskrise zu finden, war der Sport. Mittlerweile gehört er der Schweizer Nationalmannschaft im Para-Badminton an und hat sich in der nationalen Spitze etabliert. Der Weg dahin war jedoch ein langer und steiniger. Nun möchte Marc Elmer alles, was er erlebt hat, weitergeben und hat daher den Verein Spocap gegründet. Das Ziel von diesem: Menschen mit einem Handicap, die von null anfangen und sich gerne sportlich betätigen wollen, finanziell und beratend unterstützen und begleiten. «Wir sind eine Anlaufstelle für Breiten-, aber auch Spitzensportler. Sei es nun im Einzel oder im Team», so Elmer.

Einzigartig in der Schweiz

Rund 50 000 Franken hat Marc Elmer bisher in seine Passion Para-Badminton investiert. Ein grosser Batzen. «Jeder einzelne Franken war es wert, der Sport hat mir sehr viel gegeben.» Das Geld hat er grösstenteils von der Suva oder von der Paraplegiker-Stiftung bekommen. «Ich habe schon immer für die Stiftung einbezahlt und mache es noch immer, es ist eine tolle Institution», schwärmt der Molliser von den Einrichtungen in Nottwil. Aber nicht jedem geht es laut Elmer so gut. «Ich hatte gute Versicherungsleistungen. Aber bei einer Krankheit und den dar-



Im Einsatz für andere: Marc Elmer will Menschen mit einem Handicap weitere Perspektiven im Leben verschaffen.

Pressebild

aus resultierenden Behinderungen sieht das oft anders aus», weiss er.

Diesen Menschen zu helfen, war seine Hauptmotivation für die Gründung von Spocap. «Einen Verein mit diesem speziellen Konzept gab es in der Schweiz bisher noch nicht, ja vielleicht

ist er sogar weltweit einzigartig», sagt Elmer. Er habe mit der Vereinsgründung nun die Chance, das Leben der Betroffenen zu verändern. Marc Elmer ergänzt: «Ich will diesen Menschen etwas zurückgeben und ihnen eine Starthilfe bieten. Mir ist kein Aufwand zu viel, um dieses Ziel zu erreichen.»

Nicht nur finanzielle Unterstützung

Spocap soll, wenn es nach Elmers Vorstellungen geht, zu einem wertvollen Partner aller Sportverbände der Schweiz werden. «Man muss viel Geld investieren, um nur schon Breitensport zu betreiben», weiss Elmer aus eigener Erfahrung. Im Behindertensport sei es oft so, dass man auf tiefem Niveau einsteige, aber aufgrund der weniger breiten Dichte relativ schnell nach oben gelange, was natürlich auch

viel Geld koste, so Elmer. Sei es nun für Sportgeräte, das Benützen von Infrastrukturen oder einfach das Benzin-geld, um zu diesen zu gelangen.

Spocap will aber nicht nur finanzielle Unterstützung bieten. «Oft wissen Menschen mit einem Handicap gar nicht, welche Sportart sie nun betreiben wollen oder können. Wir beraten sie dann, was alles möglich ist und vermitteln Kontakte. Wir versuchen, bei jedem das Maximum herauszuholen», erklärt der gebürtige Oberurner. Die Vereinsmitglieder (siehe Box) wollen den Betroffenen zu einem gesunden und zufriedenen Leben verhelfen. «Sport vermittelt auch soziale Kontakte, was im mentalen Bereich viel bewegen kann. Es gibt Leute, die nur zu Hause rumsitzen und beinahe schon verahrrichten. Das kann es nicht sein, das

Der Vorstand von Spocap

- Marc Elmer, Präsident
- Nico Elmer, Aktuar
- Stefan Fauster, Kassier
- Daniela Elmer, Marketing/Administration/Grafik
- Christian Rusterholz, beratende Funktion

Leben ist auch mit einer Behinderung sehr lebenswert.» Kurzum, Spocap soll Menschen mit einem Handicap in jeder Lebenslage helfen.

Nicht gewinnorientierter Verein

Etwas ist Marc Elmer wichtig: «Die Leute müssen nicht für mich spenden, sondern für andere Betroffene. Den Verein habe ich nicht gegründet, um mich zu profilieren.» Um diesen Menschen zu helfen, benötigt es vor allem eines: Geld. «Wir konnten schon viele Partner gewinnen, die uns finanziell unterstützen», freut sich Elmer. Je mehr Kapital der Verein habe, desto mehr Menschen könne geholfen werden. Daher sein Appell: «Spenden Sie. Jeder Franken, ja jeder Rappen, hilft uns, das Projekt voranzutreiben. Wir wollen die Betroffenen nicht mit einigen Hundert Franken unterstützen, sondern, falls möglich, mit mehreren Tausend Franken.»

Spocap ist eine Non-Profit-Organisation. Sämtliche involvierten Personen arbeiten auf ehrenamtlicher Basis für den Verein. Im Vorstand sind unter anderem Elmers Bruder und seine Tante, deren Engagement rührt ihn: «Es ist nicht einfach, Freiwillige für ein solches Projekt zu finden. Für ihr Engagement kann ich ihnen daher nicht genug danken.» Auch der Verein ist für ihn eine emotionale Angelegenheit, so wie für viele Menschen das Leben nach einem Unfall oder einer Krankheit einer emotionalen Achterbahnfahrt gleichkommt. Das Gespräch mit Marc Elmer verdeutlicht: Mit einer kleinen Spende kann man einem schlagartig veränderten Leben eine neue Perspektive verschaffen.

Mehr Infos unter <https://spocap.ch>

«Ich will diesen Menschen etwas zurückgeben und ihnen eine Starthilfe bieten.»

Marc Elmer

Präsident von Spocap